

# KÜSTEN NEWSLETTER 1/2013

(FEBRUAR 2013)

**Online Informationen  
zur nachhaltigen Küstenentwicklung in Deutschland**

Herausgegeben von EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D)  
Redaktion: Jonathan Eberlein  
(ISSN 1611-762X)

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem ersten Küsten Newsletter des Jahres 2013 informieren wir wie gewohnt zum Thema Küste, Meer und Wasser in Form von **Hintergrundberichten**, **Kurzmeldungen** sowie **Publikations- und Konferenzhinweisen**.

Nach wie vor sind Sie herzlich eingeladen Ihre Meldungen über den Newsletter zu verbreiten; Schicken Sie bitte eine formlose E-Mail mit den Nachrichten an [newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de). Der nächste Newsletter erscheint Anfang April 2013. Bis zum **Redaktionsschluss (25.03.2013)** werden Beiträge angenommen.

Am Schluss dieser Ausgabe finden Sie Neuigkeiten aus dem Projekt RADOST. RADOST steht für ‚Regionale Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste‘ und ist ein Verbundprojekt, das im Juli 2009 startete und über dessen Projektverlauf wir Sie regelmäßig informieren. Darüber hinaus unterstützen wir die Informationsverbreitung des Projektes Baltadapt, das das Ziel verfolgt, eine für den ganzen Ostseeraum anwendbare Klimawandelanpassungs-Strategie zu entwickeln.

Falls Sie den Newsletter abbestellen möchten, ist dies mit einer E-Mail an [newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de) möglich oder direkt [hier](#). Ansonsten betrachten wir Sie weiterhin als interessierten Abonnenten und damit als Teil unseres Küsten Newsletter Netzwerks.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Jonathan Eberlein

im Namen von EUCC-Deutschland

## Inhalt

EUCC – In eigener Sache.....	2
Berichte und Hintergründe .....	4
Wissenschaft und Forschung.....	5
Politik: Europäische und globale Entwicklungen .....	7
Kurzmeldungen .....	8
Publikationen.....	12
Web-Tipp.....	15
Stellenangebote und Praktika .....	16
Weitere Newsletter .....	17
Neuigkeiten aus dem Projekt RADOST .....	20
Termine: Konferenzen und Workshops .....	21
Impressum .....	23

## EUCC – In eigener Sache

### Grenzübergreifender Fischerei-Workshop in Ueckermünde



Am 28. Februar findet im Rahmen der Projekte ARTWEI und AQUAFIMA ein grenzüberschreitender Workshop in Ueckermünde statt. Im Fokus der Veranstaltung steht der Austausch zur Situation der Fischbestände, deren wirtschaftlichen Nutzung, zu Besatzmaßnahmen und zu wissenschaftlichen Fragestellungen hinsichtlich einer Wasserqualitätsverbesserung. Auf Basis gemeinsamer Diskussionen sollen Kontakte beiderseits der Grenze aufgefrischt und mögliche Maßnahmen diskutiert werden, wie sich die Situation der Fischerei verbessern lässt bzw. welche Managementaktivitäten zukünftig angestoßen werden könnten. Die Zielgruppe des Workshops sind Akteure beiderseits der Grenze mit Bezug zur Fischerei, insbesondere Fischer, Fischereigenossenschaften, Fischereiinstitutionen, Landkreise, wissenschaftliche Institutionen und Behörden.

### Fotoausstellung: Ostsee - Im Netz und unter Wasser



EUCC-D stellt in Kooperation mit dem professionellen Taucher und Fotograf Wolf Wichmann großformatige Fotos im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) aus. Im Fokus stehen unter und über Wasser entstandene Aufnahmen von Fischen, Muscheln und Ökosystemen sowie ihrer wirtschaftlichen Nutzung.

Am 01. März 2013 wird die Ausstellung eröffnet, danach können die Bilder auf der 11. Etage des Behördenzentrums in Rostock noch bis Ende Mai angesehen werden.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Projektes AQUAFIMA statt, dessen Ziel die nachhaltige Entwicklung der Fischezucht im Ostseeraum ist. EUCC-D unterstützt als Projektpartner u.a. die Verbreitung der Projektergebnisse und widmet sich Themen wie den sozio-ökonomischen Auswirkungen einer Wasserqualitätsverbesserung durch Muschelaquakultur.

Informationen zur Ausstellung unter [anke.streichert@stalumm.mv-regierung.de](mailto:anke.streichert@stalumm.mv-regierung.de) und [eucc@eucc-d.de](mailto:eucc@eucc-d.de)

### Fotowettbewerb „Fischerei & Aquakultur“



Unter dem Motto „Fischerei & Aquakultur“ hat EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. in enger Kooperation mit dem Deutschen Meeresmuseum und der Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Projektes AQUAFIMA einen Fotowettbewerb ausgerufen. Die aussagekräftigsten Bilder rund um Muschelfarm, Fischerei, Hering, Scholle & Co werden im Sommer 2013 mit einer Fotoausstellung im Deutschen Meeresmuseum in Stralsund geehrt. Zudem stellen Wettbewerbssponsoren attraktive Preise zur Verfügung. Noch bis zum 28. Februar 2013 können Interessierte ihre Fotos einreichen. Mehr unter <http://www.eucc-d.de/fotowettbewerb-fischerei-und-aquakultur.html>.

### HERRING: Anstehendes Partnertreffen in Malmö, Schweden



Die Partner des von EUCC-D koordinierten South Baltic-Projektes HERRING treffen sich am 5.-6. März im südschwedischen Malmö. Das erste Partnertreffen 2013 wird organisiert von der World Maritime University, die im Projekt verantwortlich für die Aktivitäten in der Fallregion ‚Küsten von Skåne und Blekinge‘ ist. Das Treffen dient dem Austausch der bisherigen Arbeitsergebnisse in den drei Fallregionen und der Planung anstehender Arbeiten auf nationaler und transnationaler Ebene. Neben Deutschland, Schweden und Polen wird auch ein assoziierter litauischer Partner an dem Treffen teilnehmen und über die Situation in küstennahen Heringslaichgebieten Litauens berichten.

### Was ist dran an Schätzings „Schwarm“?



Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Mecklenburg-Vorpommern e.V. lud am 6. Dezember 2012 im Natur- und Umweltpark Güstrow zu einer Nikolausveranstaltung der besonderen Art ein. Unter dem Motto „Was ist dran an Schätzings Schwarm?“ gingen das BNE-Team der ANU M-V e.V. gemeinsam mit



prominenten Fachleuten, WissenschaftlerInnen und außerschulischen UmweltbildnerInnen der Frage nach, ob globale Kettenreaktionen in den Meeren mit klimarelevanten Auswirkungen möglich sind und wie Themen wie Klimawandel und -schutz sinnvoll in Bildungsangebote umgesetzt werden. EUCC-D beteiligte sich in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde an der Veranstaltung und widmete sich dabei insbesondere der aktuellen Thematik „Müll im Meer“.

## EUCC-D ist neuer Partner im Wettbewerb „Schüler STAUNen...“ 2012-2014



EUCC-D ist neuer Partner des 15. Schülerprojektwettbewerbes „Schüler STAUNen...“ 2012-2014. EUCC-D fungiert in dem unter Federführung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) ausgerufenen Wettbewerbs als Ansprechpartner für das Themengebiet „Ostseeküste im Wandel“. Bis zum 31. März 2014 sind SchülerInnen der Klassenstufen 1 bis 12 aus der Hansestadt Rostock sowie dem Landkreis Rostock aufgerufen, sich am umweltbezogenen Schülerprojektwettbewerb zu beteiligen. Nähere Informationen unter <http://www.eucc-d.de/Wettbewerb-Schüler-StAUNen.html>.

## EUCC-D trägt Meer und Küste nachhaltig in die Schulen



Das Institut für Qualitätsentwicklung im Fachbereich Schul- und Unterrichtsentwicklung, Fortbildung und Beratung (IQMV) in Mecklenburg-Vorpommern lud vom 4. bis 6. Februar zur Winterakademie ein. Rund 650 LehrerInnen nahmen an verschiedenen schulischen und außerschulischen Standorten an Fortbildungen des IQMV teil. In Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde bot EUCC-D den Workshop „Wie kommt die Ostsee in die Schule“ an. Dabei wurde die Thematik Meer und Küste mit Schwerpunkt Ostsee den teilnehmenden Lehrkräften näher gebracht. Anhand von Vorträgen, praktischen Arbeitsaufträgen, Experimenten und Kartenarbeit wurden die hydrographischen und ozeanographischen Besonderheiten der Ostsee sowie ausgewählte Schwerpunktthemen wie Klimawandel, Eutrophierung und Verschmutzung der Meere erörtert.



## Bildungsprojekt der EUCC-D wird als „Bildungsidee“ ausgezeichnet!



Die Küsten Union freut sich über eine weitere Auszeichnung ihres außerschulischen Bildungsprojektes „Meer im Fokus“. Das Projekt zählt zu den Preisträgern im Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“. Der Wettbewerb geht auf die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ zurück und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Als „Bildungsidee“ werden beispielhafte Projekte ausgezeichnet, die Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche in vorbildlicher Weise fördern. Eine unabhängige Expertenjury wählte aus über 1.100 Bildungsprojekten aus ganz Deutschland die 52 besten Projekte aus.

Die Preisverleihung für das in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern wirkende Projekt rund um die Ostsee findet am 21. März 2013 in Warnemünde im Rahmen einer Müllsammel-Aktion am Strand von Hohe Düne statt. Weitere Informationen zum Preisträger „Meer im Fokus“ finden Sie auf [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de) sowie auf der Bildungsplattform der EUCC-D unter [www.kuestenschule.de](http://www.kuestenschule.de).



## Baltadapt: Erster Entwurf einer ostseeweiten Klimaanpassungsstrategie



Ein erster Entwurf der ostseeweiten Anpassungsstrategie an den Klimawandel, die im Rahmen des Projekts Baltadapt erarbeitet wird, steht Interessierten nun unter [www.strategy.baltadapt.eu](http://www.strategy.baltadapt.eu) zum Herunterladen und Kommentieren bereit. Im Dezember 2012 wurde dieser Entwurf beim zweiten Politikforum „Klimaanpassung in der Ostseeregion“ in Stockholm bereits mit mehr als 70 Vertretern nationaler Ministerien, der Europäischen Kommission, internationaler und regionaler Organisationen und Forschungseinrichtungen diskutiert. Eindrücke, Präsentationen und Ergebnisse des zweiten Baltadapt-Politikforums können auf [www.baltadapt.eu/](http://www.baltadapt.eu/) unter Events/Past Events heruntergeladen werden. In den folgenden Monaten wird das Projekt in einem Konsultationsprozess gezielt weitere relevante Akteure in die Entwicklung der Strategie einbinden. Das Papier soll bis zur Abschlusskonferenz, am 3. und 4. September 2013 in Riga, fertig gestellt werden. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin wird das dritte und letzte Politikforum „Klimaanpassung in der Ostseeregion“ am 29. und 30. Mai 2013 in Tallinn sein, bei dem neben dem Entwurf der Strategie dann vor allem Diskussionen über den mit ihr verbundenen Aktionsplan im Mittelpunkt stehen werden.

## Lost in Translation? Baltadapt-Workshop auf der „European Climate Change Adaptation Conference (ECCA)“ in Hamburg



Am 18. März 2013 veranstaltet das Projekt Baltadapt während der Europäischen Klimaanpassungskonferenz ECCA einen Workshop. Themen sind Verbindungen zwischen Anpassungsstrategien auf der EU-, der makroregionalen sowie der nationalen Ebene einerseits und konkrete Aktionen auf der lokalen Seite andererseits. Dabei sollen vor allem Möglichkeiten und Einschränkungen der lokalen Umsetzung herausgearbeitet werden.

Weitere Informationen unter [eccacnf.eu/](http://eccacnf.eu/) und [www.baltadapt.eu](http://www.baltadapt.eu).

## Berichte und Hintergründe

### Elbeminister fordern Berücksichtigung von Gewässerrandstreifen

In ihrer Elbe-Erklärung zur Flussgebietsbewirtschaftung und zum Hochwasserrisikomanagement vom November 2011 fordern die zehn Umweltminister der Bundesländer im Elbeeinzugsgebiet, Gewässerrandstreifen unter Beachtung der Anforderungen des Gewässerschutzes zu bewirtschaften und beim „Greening“ der EU-Agrarpolitik gebührend zu berücksichtigen. Auch der Zuwachs des Energiepflanzenanbaus wird thematisiert. Den „Belangen der Raumordnung, der Boden- und Flächennutzung, des Naturschutzes, der Schifffahrt und der Hafenstruktur“ soll beim Hochwasserrisikomanagement Rechnung getragen werden und die Information der Öffentlichkeit über das Hochwasserportal <http://www.hochwasserzentralen.de> gesichert werden. Seit dem 22. Dezember 2012 steht auch der Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die 2. Bewirtschaftungsplanphase nach Wasserrahmenrichtlinie zur Kommentierung auf der Homepage der Flussgebietsgemeinschaft Elbe: <http://www.fgg-elbe.de>.

### Climate Change in Northern Territories

The ESPON/ENECON and NRF Open Assembly, hosted by the University of Akureyri, Iceland on the 22. - 23. August 2013, opens the 1st call for abstracts for general participation and young researchers. Deadline for abstracts is 28<sup>th</sup> February 2013. Kindly submit your abstracts to [nrf@unak.is](mailto:nrf@unak.is). For more information concerning qualifications as a young researcher and other information concerning the event please go to: <http://www.nrf.is>.

### Project to explore international MSP in North Sea releases findings

A two-year, EU-funded project to explore opportunities for cross-border marine spatial planning in the North Sea has released its conclusions. The MASPNOSE project (Maritime Spatial Planning in the North Sea) focused on two case studies: - Developing an international fisheries management plan for the Dogger Bank, which is under the jurisdiction of the UK, the Netherlands, Germany, and Denmark; and - Exploring the potential for collaboration on the Thornton Bank, which is managed by the Netherlands and Belgium. Carried out by a coalition of research institutions (Centre for Marine Policy, Deltares, vTI, University of Ghent and DTU-Aqua), the project concluded that the planning of North Sea countries is not well-harmonized, and that the EU's key principles on MSP are not yet sufficient to foster unified MSP for the area. For more details and policy recommendations, go to <http://www.cmp.wur.nl/maspnose>.

### Have you used any tools for marine spatial planning?

The EBM Tools Network and OpenChannels.org are conducting a brief online survey on marine spatial planning tools. If you are (or were) involved in an MSP process, we would be grateful for your participation. You do not need to have used a tool to participate: we are as interested in learning why projects have not used tools as why they have. The aggregated answers will be published on OpenChannels to serve the MSP field. The survey is at <http://www.surveymonkey.com/s/msptoolsurvey>.

### Einladung zum Dialog: Küstenforschung, Küstennutzung und Küstenschutz

Küsten sind ein viel genutzter und ein gut erforschter Raum. Hier treffen unterschiedlichste Interessen aufeinander. Vom 4. bis zum 6. März 2013 sind Küstenforscher, Küstenplaner und Küstenschützer eingeladen sich auszutauschen und im Dialog auf den aktuellen Wissensstand zu bringen. Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht veranstaltet dazu eine Tagung in der Handelskammer Hamburg. Mehr Informationen unter: <http://www.hzq.de/mw/kuestentagung/index.html.de>.

### Neue Ausgabe von Waterkant

Ende März 2013 erscheint die nächste Ausgabe des Magazins WATERKANT: Das Frühjahrs-Heft der seit 1986 ehrenamtlich redigierten, nicht-kommerziellen Zeitschrift für "Umwelt + Mensch + Arbeit in der Nordseeregion" bietet (unter anderen) auch interessierten Forscherinnen und Forschern eine Plattform, kritische Sichten auf maritime Themen ausführlicher darzustellen. WATERKANT, einst Mitteilungsblatt der inzwischen nicht mehr existierenden "Aktionskonferenz Nordsee" (AKN) und seit deren Ende herausgegeben von einem als gemeinnützig anerkannten, selbstständigen Förderverein, versteht sich als "Mitmach-Projekt", dessen thematisches Spektrum bestimmt ist vom eigenen Selbstverständnis und von der Vielfalt seiner Autorinnen und Autoren ([http://www.waterkant.info/?page\\_id=418](http://www.waterkant.info/?page_id=418))-. Wer Zeit und Lust hat, dazu zu gehören, ist herzlich eingeladen, Kontakt zur Redaktion aufzunehmen – über das Kontaktformular im Web ([http://www.waterkant.info/?page\\_id=716](http://www.waterkant.info/?page_id=716)) oder direkt per E-Mail unter [kontakt@waterkant.info](mailto:kontakt@waterkant.info).



## Wissenschaft und Forschung

### Ozeaneum Stralsund gründet Forschungsstiftung Ostsee

Die zunehmende menschliche Nutzung der Territorialgewässer und der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) führt zu Belastungen der marinen Natur und Umwelt. Der Einfluss von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien, von Elektrokabeln, Sand- und Kiesabbau, Unterwasserschall und Seismik oder Einwirkungen unterseeischer Anlagen zum Transport von Energieträgern auf die marine Fauna und Flora sind weitestgehend unerforscht.

Um die Auswirkungen dieser Entwicklungen vertieft erforschen zu können, fördert die von der OZEANEUM Stralsund GmbH gegründete "Forschungsstiftung Ostsee" die in diesem Zusammenhang stehende und universelle Erforschung der Fauna und Flora der Ostsee und der angrenzenden Gewässer und Küstenlebensräume. Gefördert werden Projekte der Grundlagen- und Anwendungsforschung über die belebte Meeresumwelt der Ostsee, der angrenzenden Gewässer und ihrer Küstenlebensräume mit dem Ziel der Förderung des Arten-, Biotop-, Boden-, Freiraum- und Gewässerschutzes. Fördermittelanträge werden jeweils bis zum 31. Januar und 31. Juli eines jeden Jahres entgegengenommen. Weitere Informationen unter: <http://www.ozeaneum.de/forschungsstiftung-ostsee.html>

### Neues Netzwerk für europäische Forscher in Übersee

Das Netzwerk "EURAXESS Links" ist ab 2013 auch in Brasilien aktiv: es hilft dort europäischen Forschern untereinander Kontakt zu finden und mit Europa in Verbindung zu bleiben. Gleichzeitig sollen Kooperationen mit dem Gastland angeregt und Kontakte für den Forschungsstandort Europa geknüpft werden. Mit Brasilien erhält das Netzwerk den sechsten Standort neben den USA, Japan, China, Indien und den ASEAN-Staaten. Die Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission hat jetzt den "Projekträger im DLR" mit der Betreuung des Netzwerks beauftragt. Weitere Infos zu EURAXESS Links finden Sie hier: [http://www.euraxess.de/portal/netzwerke\\_im\\_ausland.html](http://www.euraxess.de/portal/netzwerke_im_ausland.html).

### INCO-Konferenz in Marseille

Vom 17. - 19. Juni 2013 findet in Marseille die 4. Konferenz der Nationalen Kontaktstellen für Internationale Zusammenarbeit statt. Dabei stehen die zukünftigen Chancen für Entwicklungsländer in Horizont 2020 sowie weiteren europäischen und internationalen Forschungs- und Innovationsprogrammen im Mittelpunkt. Der geographische Fokus wird auf Lateinamerika und den mediterranen Partnerländern liegen. Die Konferenz richtet sich neben den Nationalen Kontaktstellen für Internationale Zusammenarbeit an ein breites Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Weitere Infos unter: [http://www.ncp-incontact.eu/nkswiki/index.php?title=4th INCO Conference, Marseille, 17-19 June 2013](http://www.ncp-incontact.eu/nkswiki/index.php?title=4th_INCO_Conference,_Marseille,_17-19_June_2013).

### Strategien für die zukünftige Internationale Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie und Innovation

Horizont 2020, das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation ab 2014, legt einen besonderen Schwerpunkt auf wirtschaftliches Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Innovation. Die sich wandelnde globale Forschungs- und Innovationslandschaft und der verstärkte Fokus auf die globalen Herausforderungen bedingen neue Herangehensweisen bei der internationalen Zusammenarbeit. Die Europäische Kommission hat eine Expertengruppe zur internationalen Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technologie und Innovation ins Leben gerufen, um Empfehlungen zur zukünftigen Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit und der externen Dimension des Europäischen Forschungsraumes zu formulieren. "International Cooperation in Science, Technology and Innovation: Strategies for a Changing World" präsentiert die Ergebnisse der Expertengruppe. Die Veröffentlichung finden Sie hier:

<http://ec.europa.eu/research/iscp/index.cfm?pg=allpublications>.

### 9th Baltic Sea Science Congress 2013 - New Horizons for Baltic Sea Science

The Baltic Sea Science Congress is an international joint forum for researchers of the Baltic Sea region and is uniting the three major scientific communities: the Conference of Baltic Oceanographers (CBO), Baltic Marine Biologists (BMB), and Baltic Sea Geologists (BSG). The objective of the congress is to bring together marine scientists and experts as well as young researchers. The headline of the 9th Congress is "New horizons for Baltic Sea Science". It will be held on August 26—30, 2013, in Klaipėda, Lithuania. Abstract submission is open until February 15, 2013 <http://corpi.ku.lt/bssc2013/>

### BONUS - Science for a Better Future of Baltic Regions: "Innovation"

Einer von zwei ersten Aufrufen auf Basis der BONUS Strategic Research Agenda 2011-2017. Ziel ist es, die Forschungskapazität der Ostseeregion zu stärken, um eine nachhaltigere Entwicklung der Region zu gewährleisten. Die Aufrufe adressieren sowohl Forschungsthemen als auch die Entwicklung neuer Technolo-

gien. Bewerbungsfrist Vorab-Registrierung: 12. Februar 2013. [http://www.bonusportal.org/bonus\\_2010-2016/bonus\\_calls/bonus\\_call\\_2012\\_innovation/](http://www.bonusportal.org/bonus_2010-2016/bonus_calls/bonus_call_2012_innovation/).

### **BMBF Bekanntmachung zur Anbahnung von Forschung mit Umweltbezug**

Folgende Bekanntmachung des BMBF dient u.a. der Anbahnung von Kontakten mit Drittstaaten mit dem Ziel der gemeinsamen Antragstellung im EU-Forschungsrahmenprogramm: Im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung von Richtlinien zur Förderung von Deutsch-Indischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2 Projekte), u.a. im Themenbereich Umwelttechnologien (Bsp. Wasser, Klima/Ressourcen und Landmanagement) im Rahmen des Deutsch-Indischen Wissenschafts- und Technologiezentrums ("Indo-German Science and Technology Centre" - IGSTC): <http://www.bmbf.de/foerderungen/20994.php>. In der ersten Verfahrensstufe sind zunächst Projektskizzen (gemeinsam mit den indischen Antragstellern) in englischer Sprache bis spätestens 15. März 2013 über das elektronische Skizzentool PT-Outline (<https://www.pt-it.de/ptoutline/application/IGSTC12>) einzureichen.

### **Call ERA-NET ECO-INNOVERA II**

Der 2. ECO-INNOVERA Call wurde am 8. Januar 2013 veröffentlicht. Insgesamt beteiligen sich 12 Regionen und Staaten mit einem Budget bis zu € 10 Mio. In diesem Call zielt ECO-INNOVERA auf multidisziplinäre Projekte die soziale, Umwelt-, Markt- und technologische Aspekte in folgenden Bereichen behandeln: Themenfeld 1: Systeminnovation, Themenfeld 2: Nachhaltige Prozesse und Produkte, Themenfeld 3: Recycling; Wiederverwertung von Abfall und Wasser. Deutsche Antragsteller können nur im Themenfeld 1 gefördert werden. Frist für die Einreichung der Skizzen ist der 8. April 2013. Weitere Informationen finden Sie hier: [http://www.eco-innova.eu/second\\_call](http://www.eco-innova.eu/second_call) und unter <http://www.nks-umwelt.de>.

### **Call ERA-NET MARTEC II**

Mit dem transnationalen Aufruf MARTEC II 2013 sollen gemeinsame Forschungsprojekte im Bereich der Meeres-technologien unterstützt werden. Der Aufruf richtet sich an Interessenten aus den Mitgliedsländern des ERA-Net: Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Island, Litauen, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Spanien, Türkei, Vereinigtes Königreich, Weißrussland. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.martec-era.net/opencall/> und unter <http://www.foerderinfo.bund.de/> sowie <http://www.nks-umwelt.de>.

### **Forschungsprojekt zur Reduzierung von Beifang in der Krabbenfischerei**

Die Krabbenfischerei soll mit Hilfe von verbesserten Fanggeschirren umweltfreundlicher werden. Dafür haben Schleswig-Holstein, Niedersachsen, das Johann Heinrich von Thünen-Institut und Krabbenfischer das Forschungsprojekt CRANNET gestartet, mit dem Ziel, den Beifang deutlich zu reduzieren und die Wirtschaftlichkeit möglichst zu verbessern. "Die Krabbenfischerei gehört zu Schleswig-Holstein wie die Nordsee selbst. In Schleswig-Holstein wird überwiegend im Nationalpark Wattenmeer gefischt. Umso wichtiger ist es, dass die Krabbenfischerei im Einklang mit der Natur steht und so schonend wie möglich ist. Der Beifang ist hierbei ein Problem", sagte Fischereiminister Robert Habeck am 10. Januar 2013. [http://www.schleswigholstein.de/MELUR/DE/Service/Presse/PI/2013/0113/MELUR\\_130110\\_Krabbenfischerei\\_Forschungsprojekt.html](http://www.schleswigholstein.de/MELUR/DE/Service/Presse/PI/2013/0113/MELUR_130110_Krabbenfischerei_Forschungsprojekt.html)

### **Riffe in der Ostsee**

Mit einem neuen Zuwendungsbescheid durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V ist die Weiterführung des Riffprojektes bis zum 31.10.2015 abgesichert. Hauptschwerpunkte der Arbeiten bleiben die fischereilichen Erhebungen und die Bewuchsuntersuchungen. Neben der Unterwasserbeobachtung und der Nutzung der beiden Arbeitsplattformen sollen flexible Leinensysteme als rifferweiternde Strukturen getestet werden und gleichzeitig eine mengenmäßige Abschätzung der Kleinfischpopulationen erfolgen. Für die Projektarbeiten wurden der Fisch und Umwelt MV e.V., die bioplan GmbH und die Firma style-KÜSTE gebunden. Darüber hinaus wird sich der Baltic-Reef e.V. weiter für die Umsetzung der Vision "SEESTERN - Schnittstelle zwischen Mensch und Meer" als saisonverlängerndes Highlight der Region MV/Deutschland einsetzen.

Die LFA bietet nach interessierten Partnern die Arbeitsplattformen und Unterwasserstrukturen für wissenschaftliche Projekte zur Mitnutzung an. [www.riff-nienhagen.de](http://www.riff-nienhagen.de)

## Politik: Europäische und globale Entwicklungen

### 2013 – UN-Jahr der Wasserkooperation

Mit der Resolution 65/51 rief die Vollversammlung der Vereinten Nationen am 11. Februar 2011 das Jahr 2013 zum Internationalen Jahr der Wasserkooperation (International Year of Water Cooperation) aus [http://www.un.org/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/RES/65/154](http://www.un.org/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/RES/65/154). Im Auftrag der Vereinten Nationen organisiert die UNESCO die Aktivitäten der UNO mit dem Ziel, die Welt für Wasserprobleme – wachsende Nachfrage nach Zugang zu Wasser, Wasserzuteilung, Trinkwasserverschmutzung – und Potentiale der Zusammenarbeit zu sensibilisieren. Das Wasserjahr beginnt mit der UN-Water-Konferenz in Saragossa, die offizielle Auftaktveranstaltung findet Mitte Februar 2013 am Hauptsitz der UNESCO in Paris statt. <http://www.unesco.org>

### 10 Millionen Euro für Klimaschutz durch UN-Entwicklungsprogramm

Die Europäische Kommission und das Bundesumweltministerium haben zugesagt, jeweils 5 Millionen Euro für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) bereitzustellen. UNDP wird damit 25 Entwicklungsländer weltweit dabei unterstützen, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die wachsenden Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre rufen einen Klimawandel hervor. Nach Zahlen der Weltorganisation für Meteorologie hat der Anteil dieser Emissionen in 2011 einen neuen Rekordwert erreicht. „Es gibt einen dringenden Handlungsbedarf, jetzt Emissionen zu mindern und sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Dies ist eine globale Herausforderung und erfordert globale Lösungen. Bleiben effektive Reaktion aus, gibt es ein großes Risiko, dass Jahrzehnte des Fortschrittes bei der Armutsreduktion zu Nichte gemacht werden. Diese großzügigen Beiträge der Europäischen Kommission und Deutschlands zeigen ein großes Engagement um die Klimakrise anzugehen“, so Helen Clark, Leiterin des UN Entwicklungsprogramms.

[http://www.undp.org/content/undp/en/home/ourwork/environmentandenergy/focus\\_areas/climate\\_strategies/undp\\_projects\\_thatcontributetogreenlecrds/national\\_sub-nationalstrategies/low\\_emission\\_capacitybuildingprogramme.html](http://www.undp.org/content/undp/en/home/ourwork/environmentandenergy/focus_areas/climate_strategies/undp_projects_thatcontributetogreenlecrds/national_sub-nationalstrategies/low_emission_capacitybuildingprogramme.html)

### The Present and Future of Marine Spatial Planning around the World

By Charles N. Ehler, Ocean Visions Consulting: „Integrated marine spatial planning (MSP) is alive and well in many parts of the world and continues to grow at astonishing speed. Strategic debates about the long-term future of marine areas are being held in various fora throughout the world. Today almost 10% of the world's exclusive economic zones (EEZs) are covered by government-approved marine spatial plans—an impressive accomplishment that has been reached only over the past 10-12 years. Over the next 10-12 years marine spatial plans will easily cover more than a third of marine waters under national jurisdiction. Several large maritime countries are leading the way. Norway has already prepared and approved two marine spatial plans for its exclusive economic zone covering the Barents and Norwegian seas. Australia—the third largest EEZ in the world—has just completed and approved, after ten years of planning, five marine bioregional plans for its entire EEZ. A major output of the Australian bioregional planning program is the designation of the world's largest national system of marine reserves of about 2.5 million km<sup>2</sup>, about a third of its ocean territory, although critics claim that the design of the marine reserve system avoided conflicts with fishing and oil and gas development. China has completed and implemented marine zoning plans for its entire territorial sea, and more importantly, has implemented a user charge system that has raised the equivalent of over US\$ 4 billion to sustain marine planning and its implementation over time. Other countries that have already implemented national marine spatial plans include Belgium, The Netherlands, and Germany.“ Continue to read the full essay from Charles Ehler under: <http://openchannels.org/blog/cehler/present-and-future-marine-spatial-planning-around-world>.

### Potočnik pledges EU commitment to development after Rio

The European Union has not forgotten the commitments made at the Rio+20 conference six months ago, said EU Environment Commissioner Janez Potočnik. Next year, the European Commission will publish results of the follow-up work, he promised. Six months after the UN Conference on Sustainable Development in Rio de Janeiro, which ended without major binding commitments by participating countries, progress on the issue is far from visible. But Potočnik remains optimistic. "I was of course in Rio this year and I know that many people left disappointed," Potočnik told the Brussels Sustainable Development Summit on Tuesday (December 18). "To be frank, I can understand why. But I also saw hope and determination to succeed and the more time goes by, the more we understand the potential of the agreement we reached," Potočnik told the conference. [http://www.euractiv.com/development-policy/potocnik-theres-hope-development-news-516778?utm\\_source=EurActiv%20Newsletter&utm\\_campaign=9c2fab4a61-newsletter\\_daily\\_update&utm\\_medium=email](http://www.euractiv.com/development-policy/potocnik-theres-hope-development-news-516778?utm_source=EurActiv%20Newsletter&utm_campaign=9c2fab4a61-newsletter_daily_update&utm_medium=email)

## Kurzmeldungen

### Bingo-Umweltstiftung fördert Ausstellung im Nationalpark-Haus Wangerooge

Die Gemeinde Wangerooge kann bei der Modernisierung ihres Nationalpark-Hauses mit einem erheblichen Zuschuss der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung rechnen. Mit 100.000 € fördert die Stiftung eine neue Ausstellung, die sich vor allem den Themen „Vogelzug“ und „Inseldynamik“ widmet.

<http://www.nationalpark-wattenmeer.de/node/1968>

### Eine Ölplattform im Welterbe Wattenmeer

Selbst hohe Sicherheitsstandards auf der Ölplattform "Mittelplate" im Naturschutzgebiet Wattenmeer sind Umweltschützern noch nicht genug. Der NABU hat Bund und Länder davor gewarnt, die Erdölförderung im Weltnaturerbe Wattenmeer auszuweiten. "Die Ölförderung im Wattenmeer geht bereits jetzt mit zahlreichen Eingriffen und Störungen einher", sagte NABU-Wattenmeerexperte Dominic Cimiotti. Den 3Sat Bericht zur Ölplattform Mittelplate finden Sie unter:

<http://www.3sat.de/mediathek/index.php?display=1&mode=play&obj=34174>.

### Neue Vogelinsel Norderoogsand im Wattenmeer

Westlich von Pellworm ist an der Nordspitze des Norderoogsandes eine neue Vogelinsel im Wattenmeer innerhalb weniger Jahre aufgetaucht, wie die DLZ in der heutigen Printausgabe berichtet. Die über vier Meter hohen Dünen sind dicht mit Strandhafer und Strandroggen bewachsen. Salzweiden und rund zehn Vogelarten wie Silber-, Herings- und Mantelmöwen, Austernfischer, Graugänse, Eiderenten, Sandregenpfeifer und Wanderfalken sind hier zu finden. Zwergseeschwalben sollen nach Angaben des Vereins Jordsand mittlerweile auch brüten. <http://www.kuestenforum.de/showthread.php?p=72988>

### Geld für Kampf gegen Müll in der Nordsee

Das Land Niedersachsen unterstützt das Pilotprojekt „Fishing for Litter“ mit 66 300 Euro. Dabei sammeln Fischer Unrat, der sich in ihren Netzen verfängt. Umweltminister Stefan Birkner war am Montag in Neuuharlingersiel, um sich darüber zu informieren. <http://www.oz-online.de/news/artikel/107198/Geld-fuer-Kampf-gegen-Muell-in-der-Nordsee>

### Plastic found in British fish

Scientists have found tiny fragments of plastic in the digestive systems of fish pulled from the English Channel. The discovery, by a team from Plymouth University and the UK Marine Biological Association, highlights the growing problem of plastic contamination of marine environments. Of 504 fish examined, more than a third was found to contain small pieces of plastic less than one millimetre in size, referred to by scientists as microplastics. <http://planetearth.nerc.ac.uk/news/story.aspx?id=1343&cookieConsent=A>

### BSH legt Bilanz 2012 vor – neue Techniken unterstützen die Seeschifffahrt

„Die Zunahme des Seeverkehrs, größere und schnellere Schiffe sowie der Aufbau der Offshore-Windparks stellen immer höhere Anforderungen an die Sicherheit auf See“, betonte Monika Breuch-Moritz, Präsidentin des BSH, auf der Bilanzpressekonferenz 2012 am 15.01.2013 in Hamburg. „Moderne Schiffsbrücken sind hoch automatisierte Mensch-Maschine-Systeme geworden. Damit der Nautiker seine Aufgaben auf der Brücke bestmöglich erfüllen kann, muss der Informationsfluss an die menschlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten angepasst werden. Neue Techniken werden den Verantwortlichen auf der Brücke helfen, mit der Vielzahl an Informationen zunehmend leichter umgehen zu können.“ so Breuch-Moritz weiter.

Auf der Bilanzpressekonferenz 2012 stellte Monika Breuch-Moritz u.a. vor, wie das BSH Seeschifffahrt und Seeleute unterstützt, diese neuen Herausforderungen zu meistern.

[http://www.bsh.de/de/Das\\_BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen2013/Pressemitteilung01-2013.jsp](http://www.bsh.de/de/Das_BSH/Presse/Pressearchiv/Pressemitteilungen2013/Pressemitteilung01-2013.jsp)

### Büsums Deich wird zur Baustelle

Auf einer Länge von etwa 2,5 Kilometern wird der Deich von der Mole bis zur Perlebucht in diesem und dem kommenden Jahr verstärkt und die touristische Infrastruktur erneuert. Die Arbeiten beginnen im Frühjahr an der Mole. Der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest, ebenso viele Details der Bauarbeiten.

<http://zeitungen.boyens-medien.de/tageszeitung/buesumer-nachrichten-der-marschbote/zeitung/artikel/buesums-deich-wird-zur-baustelle.html>



## Die Vermessung der plattesten Landschaft der Welt

Beim Blick aufs Watt wären sich die meisten Menschen einig: Dies ist die wohl platteste Landschaft der Welt. Beim genaueren Hinsehen wird schon klar: Auch hier gibt es Senken, Priele, es gibt Hubbel und ein natürliches Gefälle, sonst wäre das Meer ja überall gleich flach. Wie hoch oder niedrig das Watt genau ist, messen Ernst-Julius Levsen und seine vier Kollegen vom Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKN-SH). Und genau heißt: Hier geht es um Zentimeter. <http://www.waddensea-worldheritage.org/de/nachrichten/2012-12-19-die-vermessung-der-plattesten-landschaft-der-welt>

## Konkurrenten von der Jade

Müssen die Hafentarbeiter des Gesamthafenbetriebsvereins (GHB) die Zeche für den misslungenen Start des Jade-Weser-Ports (JWP) in Wilhelmshaven zahlen? An der Stromkaje macht die Vorstellung Sorge, dass die unterbeschäftigten Eurogate-Mitarbeiter von der Jade in Bremerhaven eingesetzt werden. Genau diese Möglichkeit lotet Eurogate derzeit aus. [http://www.nordsee-zeitung.de/region/bremerhaven\\_artikel,-Konkurrenten-von-der-Jade- arid,859880.html](http://www.nordsee-zeitung.de/region/bremerhaven_artikel,-Konkurrenten-von-der-Jade- arid,859880.html)

## David McAllister unterzeichnet Antrag zur Erweiterung des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer

Noch-Ministerpräsident David McAllister unterzeichnete einen Antrag zur Erweiterung des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer. Über die Anerkennung entscheidet das UNESCO-Komitee in Paris voraussichtlich im Sommer 2014. <http://www.hannover-zeitung.net/regionales/47213223-david-mcallister-unterzeichnet-antrag-zur-erweiterung-des-unesco-weltnaturerbes-wattenmeer>

## NLWKN genehmigt weiteren Liegeplatz für Jack-up-Schiffe

Ein weiterer Schritt zum Ausbau des Offshore-Basishafens Cuxhaven ist getan. Der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) erteilte der Niedersachsen Ports GmbH & Co.KG (NPorts) Cuxhaven nach einem nur sechs Wochen dauernden Verfahren die Genehmigung für Änderungen am Liegeplatz 8, die die Nutzung mit Jack-up-Schiffen ermöglichen. <http://www.nlwkn.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/offshore-infrastruktur-im-hafen-cuxhaven-wird-weiter-verbessert-111902.html>

## Huntedeich wird verstärkt - vorher müssen Bäume gefällt werden

Der rechtsseitige Huntedeich wird weiter verstärkt; der dritte und damit letzte Bauabschnitt soll Mitte 2013 realisiert werden. „Diesmal geht es um die 1,7 Kilometer lange Strecke vom ehemaligen Hunte-Ems-Kanal bis zum Wasserkraftwerk Oldenburg“, heißt es in einer Presseinformation des NLWKN. <http://www.nlwkn.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/huntedeich-wird-verstaerkt-vorher-muessen-baeume-gefaellt-werden-111898.html>

## Windkraft: Siemens prüft Standort Bremerhaven

Nach Informationen der Nordsee Zeitung ist Bremerhaven bei der Standortsuche des Siemens-Konzerns für den Aufbau einer Windkraft-Anlagen-Produktion in Norddeutschland unverändert im Rennen. [http://www.nordsee-zeitung.de/region/bremerhaven\\_artikel,-Windkraft-Siemens-prueft-Standort-Bremerhaven- arid,857887.html](http://www.nordsee-zeitung.de/region/bremerhaven_artikel,-Windkraft-Siemens-prueft-Standort-Bremerhaven- arid,857887.html)

## Krise der Windenergie-Branche - Millionen-Projekt in Cuxhaven gestoppt

Grund sei unter anderem die unklare Zukunft der Energiepolitik in Deutschland. Strabag wollte mehrere Hundert Millionen Euro investieren, unter anderem in Cuxhaven. Strabag machte auch Probleme mit der Netzanbindung für seine Entscheidung verantwortlich. Außerdem kritisierte das Unternehmen mit Sitz in Wien, dass für Strom aus erneuerbaren Energien die Speichertechnologie fehle. <http://www.radiobremen.de/politik/nachrichten/wirtschaftcuxhavenstrabag100.html>

## 64 Millionen Euro für den Küstenschutz

Nach 20 Monaten Bauzeit ist das Ufersicherungskonzept „Altenbrucher Bogen“ offiziell abgeschlossen. 24 Bühnen und eine knapp 60 Hektar große Unterwasserablagerungsfläche sollen künftig für Sicherheit des Küstenstreifens zwischen Cuxhaven und Otterndorf sorgen. <http://www.cn-online.de/cn-galerie/64-millionen-euro-fuer-buhnen-und-uwa.html>

## Elbvertiefung - Gräben bleiben

Die umstrittene Elbvertiefung bleibt Topthema im Cuxland – auch nach dem Ja Niedersachsens zu einem weiteren Ausbau des Stroms. In einem Wahlgespräch mit CDU-Spitzenkandidat David McAllister und dessen SPD-Herausforderer im Wahlkreis 57, Detlef Horeis, verteidigte der amtierende Ministerpräsident die Entscheidung, wies aber auch auf seine eigene „kritisch-skeptische Haltung zur Elbvertiefung“ hin.

<http://www.nordsee-zeitung.de/index.php?artikel=-Elbvertiefung-Graeben-bleiben-&arid=856809&pageid=17>

### **Offshore-Baustellen - Halbfertige Windräder bedrohen Nordsee-Schifffahrt**

Der Bau von Offshore-Windparks in der Nordsee stockt, bisher sind nur gewaltige Fundamente für Windmühlen in den Meeresboden gerammt worden. Jetzt warnt eine Bundesbehörde: Durch die Stahlmasten droht die Gefahr einer Havarie - sie könnten Schiffe unter Umständen wie Dosenöffner aufschlitzen. <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/offshore-windparks-bundesamt-warnt-vor-halbfertigen-anlagen-a-875582.html>

### **Mit Flüssig-Erdgas über die Ostsee**

Das erste mit flüssigem Erdgas angetriebene Fähr- und Kreuzfahrtschiff nimmt an diesem Wochenende den Linienverkehr zwischen Finnland und Schweden auf. Technische Verbesserungen haben den Flüssiggas-Antrieb wesentlich klimafreundlicher gemacht. Die skandinavischen Staaten fördern die Entwicklung und den Bau solcher Schiffe. <http://www.klimaretter.info/umwelt/hintergrund/12796-mit-fluessig-erdgas-ueber-die-ostsee>

### **Fischer landen ersten Saisonhering an**

Der derzeit milde Winter beschert Mecklenburg-Vorpommerns Küstenfishern einen frühen Start in die Heringssaison. Die ersten Schleppnetzfisher seien mit Fängen von jeweils bis zu 13 Tonnen aus den Fanggebieten heimgekehrt, sagte am Mittwoch der Geschäftsführer der Fischereigenossenschaft Freest, Michael Schütt. <http://www.welt.de/newsticker/news3/article112642352/Fischer-landen-ersten-Saisonhering-an.html>

### **Areva erhält Zuschlag für Hochsee-Windpark in der Ostsee**

Der französische Energiekonzern Areva wird die Turbinen für den riesigen Windpark liefern, der vor der Küste von Rügen in der Ostsee gebaut werden soll. Der Windpark-Betreiber, der spanische Stromkonzern Iberdrola, habe der französischen Gruppe den Zuschlag gegeben, teilte Areva am Mittwoch in Paris mit. Iberdrola hatte im Juni angekündigt, 1,6 Milliarden Euro in einen neuen Hochsee-Windpark in der Ostsee zu investieren, "den weltweit größten in Gewässern von mehr als 40 Meter Tiefe". Der Bau der Anlage "Wikinger" ist für 2016 und 2017 vorgesehen. <http://www.zeit.de/news/2012-12/19/deutschland-areva-erhaelt-zuschlag-fuer-hochsee-windpark-in-der-ostsee-19112610>

### **19 EU states face court action over buildings' CO2 emissions**

Sources at the European Commission confirm that 19 member states are currently in breach of the Energy Performance of Buildings Directive (EPBD), which was adopted in 2002 and recast in 2010, and now face the threat of financial penalties from Brussels. [http://www.euractiv.com/energy-efficiency/eu-take-19-states-court-building-news-516901?utm\\_source=EurActiv\\_Newsletter&utm\\_campaign=0351ebaa3c-newsletter-daily-update&utm\\_medium=email](http://www.euractiv.com/energy-efficiency/eu-take-19-states-court-building-news-516901?utm_source=EurActiv_Newsletter&utm_campaign=0351ebaa3c-newsletter-daily-update&utm_medium=email)

### **Deutschland will Rohstoffe vor Mauritius suchen**

Deutschland plant die Metallförderung auf dem Grund des Indischen Ozeans. Nach Informationen des SPIEGEL will sich das Bundeswirtschaftsministerium für eine halbe Million Dollar Lizenzen sichern. Geologen hatten in dem Meeresgebiet einen großen Fund von Buntmetallen gemacht. <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/rohstoffsuche-vor-mauritius-deutschland-will-schuerfrechte-beantragen-a-874278.html>

### **Nordsee-Krabbenfischer sind mit 2012 zufrieden**

Dank steigender Preise sind die Krabbenfischer an der deutschen Nordseeküste in Schleswig-Holstein mit dem Ergebnis des letzten Jahres zufrieden. Nach vorläufigen Daten wurden 2012 insgesamt 11.500 Tonnen Krabben gefangen. Das waren zwar weniger als im Vorjahr (13.200 Tonnen), durch den wieder steigenden Erzeugerpreis wurden aber höhere Erlöse erzielt, wie der Fischerei-Verband in Hamburg am Freitag mitteilte. [http://nachrichten.t-online.de/nordsee-krabbenfischer-sind-mit-2012-zufrieden/id\\_61565082/index?news](http://nachrichten.t-online.de/nordsee-krabbenfischer-sind-mit-2012-zufrieden/id_61565082/index?news)

### **Kein CCS in Norddeutschland**

Fest stand es schon im vergangenen Sommer, nun macht die Landesregierung in Schleswig-Holstein Nägel mit Köpfen: Ende Januar beschloss das Kabinett in Kiel einen Entwurf zum Verbot der unterirdischen Speicherung von CO<sub>2</sub>. Beim CCS-Verfahren (Carbon Dioxide Capture and Storage) wird Kohlendioxid in tiefe

Gesteinsschichten gepresst.  
<http://www.klimaretter.info/politik/nachricht/12937-kein-ccs-in-deutschlands-norden>

### Brussels expects EU-funded CCS demo projects before 2014

Two weeks after ArcelorMittal pulled out from the Ulcos low-emission steelmaking project in France, EU Climate Commissioner Connie Hedegaard said new EU funding would be available for carbon capture and storage (CCS) projects within 12 months. [http://www.euractiv.com/climate-environment/brussels-expects-eu-funded-ccs-d-news-516752?utm\\_source=EurActiv](http://www.euractiv.com/climate-environment/brussels-expects-eu-funded-ccs-d-news-516752?utm_source=EurActiv) Newsletter&utm\_campaign=46b455a3bf-newsletter\_daily\_update&utm\_medium=email

### Ministers snag deal on fishing quotas

European Union fisheries ministers have hammered out a 2013 quota deal, which they said struck a compromise between protecting over-exploited stocks such as haddock and plaice and safeguarding fishermen's livelihoods. Ministers agreed to limit the cuts to catches proposed by the European Commission in several Northeast Atlantic fisheries such as haddock, herring and plaice, but conservation groups accused them of ignoring data on fish stock sustainability. [http://www.euractiv.com/cap/ministers-snap-deal-fishing-quot-news-516805?utm\\_source=EurActiv](http://www.euractiv.com/cap/ministers-snap-deal-fishing-quot-news-516805?utm_source=EurActiv) Newsletter&utm\_campaign=9c2fab4a61-newsletter\_daily\_update&utm\_medium=email

### Havarie vor den Philippinen: US-Kriegsschiff beschädigt Korallenriff

Ein Minenräumschiff der US-Marine hat bei einer Havarie offenbar weite Teile eines philippinischen Korallenriffs beschädigt. Laut Angaben der Küstenwache sind mindestens tausend Quadratmeter des Weltnaturerbes in Mitleidenschaft gezogen worden. Missachteten die Amerikaner Warnungen der Behörden? <http://www.spiegel.de/politik/ausland/kriegsschiff-uss-guardian-beschaedigt-korallenriff-auf-den-philippinen-a-879136.html>

### Verstoß gegen EU-Fischereirecht: Westbank muss 600.000 Euro Strafe zahlen

Die Westbank Hochseefischerei, ein Tochterunternehmen des holländischen Fischereiunternehmens Parlevliet & Van der Plas (P&P), muss aufgrund eines Verstoßes gegen die EU-Fischereiverordnung eine Strafe in Höhe von knapp 600.000 Euro zahlen. Ein Gericht im französischen Cherbourg sah es am Dienstag als erwiesen an, dass der zur Reederei gehörende Hochseetrawler "Maartje Theadora" in mehrfacher Hinsicht gegen geltendes EU-Fischereirecht verstoßen hat. Das Fangschiff war am Mittwoch vergangener Woche in der Nähe des Cap d'Antifer gestoppt und zur Fahrt nach Cherbourg gezwungen worden. Der schnelle Urteilsspruch wurde nach Angaben der französischen Nachrichtenagentur durch ein Schuldeingeständnis möglich. Alternativ hätte Westbank 1,245 Mio. Euro Kautionszahlung zahlen müssen, um das Schiff auszulösen. Der Besatzung der "Maartje Theadora" wird vorgeworfen, bei einer Fangfahrt auf Makrele, Holzmakrele und Hering mehrere Steerts unterschiedlicher Maschenweite an Bord mitgeführt zu haben. Die Beschuldigten hatten die Vorwürfe zunächst bestritten und von einem falschen Logbucheintrag gesprochen. Der Fernsehsender n-tv zitiert den Geschäftsführer von Parlevliet & Van der Plas, Diederik Parlevliet, nach dem Urteilsspruch: "In anderen Ländern hätten wir höchstens 25.000 bis 30.000 Euro gezahlt." <http://www.fischmagazin.de/newsartikel-seriennummer-2463-Verstoss+gegen+EU+Fischereirecht+Westbank+muss+600000+Euro+Strafe+zahlen.htm>

### Fisch-Invasion: Riesenwelse erobern Rhein und Neckar

Der Flusswels vermehrt sich in Deutschlands Gewässern rasant. Die Fische erreichen eine Länge von bis zu drei Metern und können 150 Kilogramm schwer werden. Biologen sprechen von der größten Veränderung der Wasserfauna seit der Eiszeit - rätseln aber über den Grund dafür. <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/fische-in-deutschland-riesen-welse-erobern-rhein-und-neckar-a-877665.html>

### UK seeks to water down Arctic oil drilling proposals

The UK government is seeking to water down planned EU regulations on deep-sea oil drilling, even while insisting to MPs that it wants "robust environmental protection" for oil drilling in the Arctic. In leaked EU documents seen by the Guardian, the UK has sought to change proposals that could prevent oil and gas drilling operations that would leave fragile areas vulnerable. The UK is insisting that this clause be removed, because "oil spills may be effectively dispersed by wind and wave action and this is in itself one form of effective response". [http://www.euractiv.com/energy/uk-seeks-water-arctic-oil-drilli-news-517073?utm\\_source=EurActiv](http://www.euractiv.com/energy/uk-seeks-water-arctic-oil-drilli-news-517073?utm_source=EurActiv) Newsletter&utm\_campaign=9b4cd68fc6-newsletter\_climate\_environment&utm\_medium=email

### BASF übernimmt Fischöl-Produzenten

Lebertran war gestern, heute werden Omega-3-Fettsäuren bevorzugt in Kapselform verabreicht. Von der wachsenden Nachfrage will jetzt auch BASF profitieren. Der Ludwigshafener Chemiekonzern hat ein Übernahmeangebot für den norwegischen Konzern Pronova Biopharma vorgelegt - mit Erfolg. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/basf-uebernimmt-fischoel-produzenten-pronova-a-878779.html>

### Arktischer Rat bekommt Zuhause in Norwegen

Er soll die Regeln für die Zukunft der Arktis schaffen - doch bisher war er nicht besonders mächtig: Nun bekommt der Arktische Rat zumindest eine dauerhafte Postadresse. Doch das wird nicht ausreichen, um das Gremium fit für die Zukunft zu machen. <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/tromso-arktischer-rat-bekommt-eigenes-zuhause-in-norwegen-a-878947.html>

## Publikationen

In der folgenden Rubrik werden neue Berichte und wissenschaftliche Publikationen vorgestellt. Hinweisen möchten wir Sie auch auf die Dokumentendatenbank der EUCC-D, die Sie über folgenden Link erreichen: <http://databases.eucc-d.de/plugins/documents/index.php>  
Dort können Sie auch selbst Publikationen eintragen, auf die wir dann im nächsten Newsletter hinweisen.

### Changes in Arctic sea ice result in increasing light transmittance and absorption

*Arctic sea ice has declined and become thinner and younger (more seasonal) during the last decade. One consequence of this is that the surface energy budget of the Arctic Ocean is changing. While the role of surface albedo has been studied intensively, it is still widely unknown how much light penetrates through sea ice into the upper ocean, affecting sea-ice mass balance, ecosystems, and geochemical processes. Here we present the first large-scale under-ice light measurements, operating spectral radiometers on a remotely operated vehicle (ROV) under Arctic sea ice in summer. This data set is used to produce an Arctic-wide map of light distribution under summer sea ice. Our results show that transmittance through first-year ice (FYI, 0.11) was almost three times larger than through multi-year ice (MYI, 0.04), and that this is mostly caused by the larger melt-pond coverage of FYI (42 vs. 23%). Also energy absorption was 50% larger in FYI than in MYI. Thus, a continuation of the observed sea-ice changes will increase the amount of light penetrating into the Arctic Ocean, enhancing sea-ice melt and affecting sea-ice and upper-ocean ecosystems.*

M. Nicolaus, C. Katlein, J. Maslanik, S. Hendricks (2012). Changes in Arctic sea ice result in increasing light transmittance and absorption. Article first published online: 29 DEC 2012. DOI: 10.1029/2012GL053738. Download of publication: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1029/2012GL053738/abstract>

### Coastal Hazards

*This book covers the gamut of coastal hazards that result from short-term low-frequency events and have high-magnitude and far-reaching impacts on coastal zones the world over. Much of the world's population now lives in low-lying coastal zones that are inherently vulnerable to natural hazards such as flooding from hurricanes, tropical storms and northeastern storm surges; shoreline (beach and dune) erosion; cliff and bluff failures; and saltwater intrusion in coastal aquifers used for drinking water supplies. In addition to the usual range of hydrometeorological disasters in coastal zones, this book covers tsunami impacts and warning systems as well as global perspectives of sea-level rise impacts and human perceptions of potential vulnerabilities resulting from rip currents that cause many drownings each year on beaches. Today, the use of numerical models that help predict vulnerabilities and provide a basis for shore protection measures is important in modern scientific and engineering systems. Final considerations focus on human actions in the form of the urbanization and industrialization of the coast, shore protection measures, and indicate how environmental degradation around coastal conurbations exacerbates the potential for unwanted impacts. Strategies for environmental management in coastal zones, from low-lying wetlands to high cliffs and rocky promontories, are highlighted as a means of living in harmony with Nature and not trying to conquer it.*

Finkl, Charles W. (Ed.) (2013). Coastal Hazards. Series: Coastal Research Library, Vol. 6. Springer. ISBN 978-94-007-5233-7. Also available per PDF-download (no DRM, watermarked): [http://www.springer.com/earth+sciences+and+geography/natural+hazards/book/978-94-007-5233-7?cm\\_mmc=NBA--Jan-13\\_DAL\\_11934352--product--978-94-007-5233-7&otherVersion=978-94-007-5234-4](http://www.springer.com/earth+sciences+and+geography/natural+hazards/book/978-94-007-5233-7?cm_mmc=NBA--Jan-13_DAL_11934352--product--978-94-007-5233-7&otherVersion=978-94-007-5234-4)



## New Issues in Polar Tourism

*New Issues in Polar Tourism traces and analyzes a decade of growing interest in the polar regions, and the consequent challenges and opportunities of increasing tourist traffic in formerly remote and seldom-visited places. The book arises from the recently-formed International Polar Tourism Research Network (IPTRN), and documents the outcomes of its 2010 conference, held at Sweden's Abisko Scientific Research Station.*

*Opening with a review of the early history of polar tourism, the book discusses reasons for the rise in traffic to more than 12 million visitors to the Arctic (2006) and some 40,000 to the Antarctic (2009-10). These causes include "last chance" tourism inspired by increased media coverage of climate change, easier access to remote areas due to the shortening ice-season and the pursuit of tourism by destination areas seeking economic and employment opportunities. In subsequent chapters, the editors and contributors introduce environmental politics and impacts, and draw attention to physical impacts of tourism, to conceptual ideas of polar wilderness and to practical political action. The third section of the book addresses communities and tourism in polar areas, discussing how businesses operate in polar environment with respect to climate change and how the tourism industry can both advance and threaten efforts to sustain delicate environments and communities. Coverage includes case studies examining indigenous peoples and tourism, a chapter speculating on the nature of winter tourism in Sweden in the year 2040 and a concluding chapter which draws together the findings of the book.*

Müller, Dieter K.; Lundmark, Linda; Lemelin, Raynald H. (Eds.) (2013). *New Issues in Polar Tourism*. XIV, 224 p. 16 illus., 9 in color. Springer. ISBN 978-94-007-5883-4. Also available per PDF-download (no DRM, watermarked): [http://www.springer.com/environment/monitoring+-+environmental+analysis/book/978-94-007-5883-4?cm\\_mmc=NBA--Jan-13\\_DAL\\_11934352--product--978-94-007-5883-4&otherVersion=978-94-007-5884-1](http://www.springer.com/environment/monitoring+-+environmental+analysis/book/978-94-007-5883-4?cm_mmc=NBA--Jan-13_DAL_11934352--product--978-94-007-5883-4&otherVersion=978-94-007-5884-1)

## Science and Conservation in the Galapagos Islands

*The recent passing of "Lonesome George," the last remaining Giant Tortoise from Pinta Island in the Galapagos Archipelago of Ecuador, marks a sad farewell to yet another species from Planet Earth. The vulnerability of island ecosystems is particularly striking, especially given the expanding human imprint in many of these fragile settings and the corresponding risk of accelerated human development on native and endemic flora and fauna, many of which are iconic or emblematic species used to identify special places, like the Galapagos Islands, an internationally renowned Protected Area and a UNESCO World Heritage Site. In this volume, and the books to come as part of this Galapagos Series, we explore scientific approaches and conservation perspectives to address the challenges of social-ecological sustainability in island ecosystems, with a special emphasis on the social, terrestrial, and marine sub-systems of the Galapagos and their integrated and linked effects. In this initial volume, we include chapters from scientists, managers, and conservationists that explore contexts and explanations of historical, contemporary, and alternative futures for the Galapagos Islands to set the stage for more focused books in the Series on topics ranging from evolution, history of scientific engagement in the Galapagos, tourism and population migration, and marine ecology of the Galapagos Marine Reserve. While this book launches the Galapagos Book Series, it also offers a broad and exploratory statement of threats to the Galapagos Islands, such as invasive species and the direct and indirect impacts of human migration, as motivation for subsequent studies and books to benefit science and society in the Galapagos Islands, also with the goal of creating a global template to examine other similarly challenged island ecosystems around the world.*

Walsh, Stephen J.; Mena, Carlos F. (Eds.) (2013). *Series: Social and Ecological Interactions in the Galapagos Islands*. Vol. 1 XVIII, 243 p. 40 illus., 31 in color. Springer. ISBN 978-1-4614-5793-0. Also available per PDF-download (no DRM, watermarked): [http://www.springer.com/earth+sciences+and+geography/geography/book/978-1-4614-5793-0?cm\\_mmc=NBA--Jan-13\\_DAL\\_11934352--product--978-1-4614-5793-0&otherVersion=978-1-4614-5794-7](http://www.springer.com/earth+sciences+and+geography/geography/book/978-1-4614-5793-0?cm_mmc=NBA--Jan-13_DAL_11934352--product--978-1-4614-5793-0&otherVersion=978-1-4614-5794-7)

## Vogelschlag: Broschüre informiert über vogelfreundliches Bauen

*Lange Zeit wurde wenig unternommen, um dem „Vogelschlag“ wirksam entgegen zu treten. Aufklebbare „Greifvogelsilhouetten“ wurden - und blieben - das Symbol eher verzweifelter Versuche, hier Abhilfe zu schaffen. Doch bei weiträumiger Verteilung über der Fensterfläche mussten auch diese nahezu wirkungslos bleiben. Erst seit einigen Jahren befassen sich Wissenschaftler und auch Glashersteller intensiver mit diesem Thema. „Was sie an wirksamen Lösungen herausgefunden und an „Vogelschutzgläsern“ entwickelt haben, ist beachtlich“, so Nipkow weiter. „Teilweise helfen schon vergleichsweise einfach umzusetzende Maßnahmen wie die Verwendung halbtransparenter Materialien oder das Aufbringen von Linien und Rastern auf Glasflächen. Doch das Wissen um die technischen Möglichkeiten und ihre Produkte ist noch kaum ver-*

*breitet". Auf diese Lücke zielt die Publikation „Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht" der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, die der NLWKN jetzt im Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen veröffentlicht hat. Sie richtet sich nicht nur an Vogelfreunde, die dem Vogeltod an ihrer Wohnzimmerscheibe einen Riegel vorschieben wollen, sondern ausdrücklich auch an Architekten, Planer sowie die kommunale Verwaltung. „Denn den größten Nutzen erzielen wir, wenn der Kollisionsschutz für Vögel bereits in der Gebäudeplanung berücksichtigt wird und nicht erst hinterher nachgebessert werden muss."*

Das Heft umfasst 60 Seiten und ist erhältlich gegen Rechnung (4,- € zzgl. Versandkostenpauschale) beim NLWKN, Naturschutzinformation, Postfach 91 07 13, 30427 Hannover, E-Mail: naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de, Tel: 0511 / 3034-3305, Fax: 0511 / 3034-3501, Internet: <http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>

### Policy brief on global mangrove management

*A policy brief on the global need to improve management of mangrove ecosystems, including economic policies to support such management, is available at*

[http://www.inweh.unu.edu/Coastal/Mangroves/Policybrief/Securing the future of mangroves %28high res%29.pdf](http://www.inweh.unu.edu/Coastal/Mangroves/Policybrief/Securing%20the%20future%20of%20mangroves%28high%20res%29.pdf). Titled "Securing the Future of Mangroves", the 56-page policy brief was published by the Institute for Water, Environment, and Health of United Nations University.

### Analyzing economic impacts of fishery closures

*A new report provides guidelines on best practices for analyzing the economic impact of restricted fishing areas - such as MPAs or wind farms - on the UK fishing industry and society. It was produced by the UK Fisheries Economic Network, an informal association of economists and analysts working in connection with UK fishing and seafood industries.*

The report "Best Practice Guidelines for Undertaking Assessments of Financial and Economic Impacts on Fisheries" is at [http://www.seafish.org/media/634910/ukfen ia best practice guidance.pdf](http://www.seafish.org/media/634910/ukfen%20ia%20best%20practice%20guidance.pdf) available.

### How sustainable is renewably powered desalination?

*Desalination technologies could help alleviate water shortages, but they need to have low environmental impact. A new life-cycle analysis of desalination options for water supply in off-grid areas indicates that a photovoltaic-powered reverse osmosis system has the least environmental impact of the three technologies considered by the study.*

Jijakli, K., Arafat, H., Kennedy, S. et al. (2012) How green solar desalination really is? Environmental assessment using life-cycle analysis (LCA) approach. *Desalination* 287:123-131. Doi: 10.1016/j.desal.2011.09.038. <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0011916411008332>

### The future of fish farming and marine fisheries for a growing population

*Fish farms, and other forms of aquaculture, are seen as a potential solution to meeting increasing global demand for seafood. However, according to recent research, they must reduce their reliance on wild fish for animal feed if current production levels from both aquaculture and wild fisheries are to be maintained. As the world's population heads towards the 9.3 billion mark, predicted for 2050, the demand for fish products is also expected to grow. However, there are questions about the ability of marine fisheries and aquaculture to match increasing consumption rates. Aquaculture is currently growing at a faster rate than population growth, with total fish production (from aquaculture and wild marine fisheries) calculated at 142 megatonnes (Mt) in 2008, two thirds of which was used for direct human consumption.*

Merino, G., Barange, M., Blanchard, J.L., et al. (2012) Can marine fisheries and aquaculture meet fish demand from a growing human population in a changing climate? *Global Environmental Change*. 22: 795-806. Doi: 10.1016/j.gloenvcha.2012.03.003.

### Tod im Ei: Als Embryos haben Gemeine Strandkrabben dem Klimawandel nichts entgegenzusetzen

*Gemeine Strandkrabben gehörten bisher zu jenen Tierarten, von denen Wissenschaftler glaubten, der Klimawandel könne ihnen kaum etwas anhaben. Ein Grund: Die Scherenträger sind, was Temperatur betrifft, nicht wählerisch und fühlen sich im acht Grad kalten Atlantik ebenso wohl wie im 20 Grad warmen Mittelmeer. Eine Studie deutscher und italienischer Wissenschaftler belegt nun jedoch, dass Strandkrabben zu einem bestimmten Zeitpunkt ihres Lebens ausgesprochen empfindlich auf Temperatursprünge reagieren – als Embryo im Ei. Ist der Krabben Nachwuchs in seiner ersten Lebensphase zu großer Wärme ausgesetzt, beginnt im Ei eine tödliche Kettenreaktion.*

F. Bartolini, A. Barausse, H-O. Pörtner, F. Giomi (2012): Climate changes reduces offspring fitness in littoral spawners: a study integrating organismic response and long-term series und ist im Fachjournal *Global*

Change Biology erschienen. (doi: 10.1111/gcb12050) <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/gcb.12050/abstract>

### Use of one-dimensional modelling in estuary management: entrance depth - model calibration

*The Wairoa River, a barrier enclosed estuary situated in Hawke's Bay, New Zealand was modelled using a one-dimensional hydrodynamic model. Water level data obtained during a flood and a bathymetric survey were available but the entrance cross-section had not been surveyed. This paper describes the calibration of the model to jointly optimise the selection of the Manning coefficient and the depth of the estuary entrance.*

Bing Yan, Yuanyuan Jia, Jonathan B. Hinwood (2013). Use of one-dimensional modelling in estuary management: entrance depth - model calibration. Journal of Coastal Conservation January 2013. Springer Netherlands. Online available under: <http://link.springer.com/article/10.1007/s11852-012-0231-2>



Die erweiterte Mitgliedschaft bei EUCC-D beinhaltet einen Zugang zum „Journal of Coastal Conservation – Planning and Management“, das von der [Coastal & Marine Union \(ECC\)](#) herausgegeben und durch Springer verlegt wird. Beiträge sind herzlich willkommen!

JCC wurde von ISI seit 2011 im Science Citation Index aufgenommen; ab 2013 wird das Journal einen Impact Factor haben. Aktuelle Artikel des Journal of Coastal Conservation finden Sie hier: <http://www.springerlink.com/content/1400-0350/16/1/>

## Web-Tipp

### New website of MEAM and MPA News

The OpenChannels website is a joint initiative of MEAM and MPA News. It serves to help you and your peers around the world share knowledge more easily on sustainable practices in ocean planning and management. With blogs by leaders in the field, live chats with global experts, the most robust online library in ocean planning, and more features to come, OpenChannels is designed to become your consistent source for news, guidance, and discussion. If you are interested in marine spatial planning, ecosystem-based management or marine protected areas the website OpenChannels could be worth checking out: <http://openchannels.org/>

### Short films highlight MSP opportunities for fisheries and offshore renewable energy

Two new short films - on fisheries and renewable energy, respectively - are the latest in a four-part series that explores ocean planning through interviews with practitioners from around the world, with a particular focus on the US. The fisheries film, "Ocean Planning: Enhancing and Protecting Our Fisheries", examines how integrated planning across multiple user groups can help resolve economic and environmental issues facing the fisheries sector (<http://zygotedigitalfilms.wistia.com/medias/5gjc6wny4p>). The renewable energy film, "Advancing the Ocean Economy: Renewable Energy", shows how offshore energy development relates to ocean planning and how the industry can support economic development (<http://zygotedigitalfilms.wistia.com/medias/6cx4kpnvic>).

## Stellenangebote und Praktika

### Wissenschaftliche/r Angestellte/r in der Arbeitsgruppe Küsten- und Meeresmanagement am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle (40 Wochenstunden) eines/r Wissenschaftlichen Angestellten in der Arbeitsgruppe Küsten- und Meeresmanagement zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L und erfolgt nach EG 13. Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet. Die Besetzung erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem IOW. Zweck der Verwaltungsvereinbarung ist die Unterstützung des BfN durch das IOW bei der nationalen Umsetzung der EU-Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL) in der Nord- und Ostsee mit Schwerpunkt marine Biodiversität. Arbeitsort ist das IOW in Rostock-Warnemünde mit häufigen Aufenthalten am BfN auf der Insel Vilm. Bewerbungsschluss ist der 20. Februar 2013. [http://www.io-warnemuende.de/tl\\_files/news/stellenausschreibungen/de\\_wiss-ang-AG-Kueste-20130128.pdf](http://www.io-warnemuende.de/tl_files/news/stellenausschreibungen/de_wiss-ang-AG-Kueste-20130128.pdf)

### Promotionsstipendien der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Die DBU vergibt jährlich 60 Promotionsstipendien an Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen, die eine weiterführende Forschungsarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes anfertigen. Über die Vergabe entscheidet zweimal jährlich ein Auswahlgremium, das sich aus Professoren unterschiedlicher Fachrichtungen zusammensetzt. Mehr Informationen unter: <http://www.dbu.de/340.html>

### Ausschreibung: Medienpreis der Deutschen Geographie

Die Deutsche Gesellschaft für Geographie e. V. (DGfG) vergibt 2013 zum siebenten Mal den Medienpreis der Deutschen Geographie für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Wissenschaftsjournalismus mit einem Schwerpunkt auf Themen der Geographie. Die Auszeichnung soll Ansporn und Förderung für Journalistinnen und Journalisten sein, die sich mit gesellschaftsrelevanten Themen aus dem Bereich der Geographie auseinandersetzen und die dafür das Interesse vieler Menschen wecken. <http://www.geographie.de/>

### Saisonkraft Nationalpark-Haus Baltrum

Das Nationalpark-Haus Baltrum sucht zum 01.03.2013 eine Saisonkraft zur Unterstützung des Teams im Rahmen eines zweijährigen Projektes mit dem Thema „Küstenschutz“. Anforderungen: einen sorgfältigen und eigenverantwortlichen Arbeitsstil, die Fähigkeit mit Menschen jeden Alters und Wissensstandes zu agieren, spezielle Kenntnisse über das Ökosystem Wattenmeer und zum Thema Küstenschutz. Wir bieten: eine befristete Saisonkraft-Stelle (01.03.-31.10.13). Gehalt brutto 1600,- Euro / Monat. Da sich der Projektzeitraum über 2 Jahre erstreckt, besteht die Möglichkeit, 2014 ebenfalls als Saisonkraft angestellt zu werden. Kontakt: Da das Nationalpark-Haus Winterruhe hält, senden Sie uns Ihre Unterlagen am einfachsten per eMail: [nlpe.baltrum@gmx.de](mailto:nlpe.baltrum@gmx.de) oder per Post: Nationalpark-Haus, Haus Nr. 177, 26579 Baltrum. Bewerbungsschluss: 10.02.2013. Die vollständige Stellenbeschreibung finden Sie unter: <http://www.nationalpark-wattenmeer.de/node/1971>

### PhD candidate (f/m), section „Coastal Ecology“

The Alfred Wegener Institute for Polar and Marine Research (AWI), division of „Biosciences“, section „Coastal Ecology“ at the Wadden Sea Station Sylt (Mathias Wegner) in cooperation with the department of Marine Ecology & Evolution at the NIOZ, Texel (David Thielges) is seeking to appoint a PhD candidate (f/m) within the DFG priority program SPP 1399 „Host Parasite Coevolution“. Requirements: Diploma/MSc degree in biology with fundamental understanding of ecological and evolutionary principles. Prior knowledge of experimental design, statistical analysis of large data sets, bioinformatics and some molecular and wet lab skills are a definite plus. The position is funded for 3 years with a salary in accordance with the German TVöD payscale: salary group 13 (50% minimum). The starting date for the position is negotiable but needs to be filled as soon as possible. To apply for the position, please cite the code 114/D/Bio and send your application by February 15th, 2013, to: Alfred Wegener Institute for Polar- and Marine Research, Personnel Department, P.O. Box 12 01 61, 27515 Bremerhaven, Germany or by email (all documents merged into a single PDF file) to: [Petra.Breyer@awi.de](mailto:Petra.Breyer@awi.de). For more information or questions regarding the project please contact Mathias Wegner at [Mathias.Wegner@awi.de](mailto:Mathias.Wegner@awi.de). The full jobannouncement is available under: [http://www.awi.de/de/aktuelles\\_und\\_presse/stellenangebote/bremerhaven\\_helgoland\\_sylt/bremerhaven\\_helgoland\\_sylt/item/phd\\_candidate\\_fm\\_section\\_coastal\\_ecology/?tx\\_list\\_pi1%5Bmode%5D=4&cH\\_ash=94584d82f865d9c48d468a1113cdebd6](http://www.awi.de/de/aktuelles_und_presse/stellenangebote/bremerhaven_helgoland_sylt/bremerhaven_helgoland_sylt/item/phd_candidate_fm_section_coastal_ecology/?tx_list_pi1%5Bmode%5D=4&cH_ash=94584d82f865d9c48d468a1113cdebd6)



## Weitere Newsletter

### AQUAFIMA Newsletter

The AQUAFIMA newsletter gives new developments and results of the project as well as news and events related to fisheries and aquaculture in the Baltic Sea region. <http://www.aquafima.eu/>

### ACZISC Newsletter

The ACZISC (Atlantic Coastal Zone Information Steering Committee) Coastal Update newsletter highlights research, documents, resources, events, and opportunities related to coastal and marine issues, coastal mapping and geomatics, as well as integrated coastal and ocean management.

<http://coinatlantic.ca/index.php/aczisc-coastal-update-e-newsletter/january-2013>

### Baltadapt News

The Baltadapt newsletter keeps you up to date with developments and results of the project as well as news and events related to climate change adaptation in the Baltic Sea Region. It is published on an irregular basis.

[http://www.baltadapt.eu/index.php?option=com\\_acymailing&view=archive&layout=listing&Itemid=125](http://www.baltadapt.eu/index.php?option=com_acymailing&view=archive&layout=listing&Itemid=125)

### CPMR Maritime Regions – TENOR Newsletter

The Conference of Peripheral Maritime Regions (CPMR) brings together more than 150 regions from 26 countries. TENOR is the CPMR newsletter. It is also the voice of the peripheral maritime regions. Each month, TENOR proposes a range of original interviews and analyses of the main EU events and policies.

<http://www.crpm.org/index.php?act=5,2>



### DG Environment News Alert Thematic Issues and weekly News

The monthly Science for Environment Policy Thematic Issues is designed to complement the popular weekly news service for policy makers. Catering to subscriber demand, the Directorate-General Environment of the European Commission has extended the weekly news alert to include thematic issues with topics chosen according to the environmental policy agenda. All subscribers to the weekly news alert will receive the monthly thematic issues automatically. For information on the weekly news alert service [http://ec.europa.eu/environment/integration/research/research\\_alert\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/integration/research/research_alert_en.htm).

### EUCC Coastal & MarinE-News



The former EUCC Coastal & MarinE-News has evolved towards a news website:

<http://www.eucc.net/euccnews/>. In addition EUCC will send the usual quarterly alerts highlighting most recent and interesting posts so you don't miss them. EUCC also invites you to

join them on Facebook: [www.facebook.com/EUCCint](http://www.facebook.com/EUCCint). Readers specifically interested on Coastal & Marine news in the Mediterranean, are invited to visit and subscribe "We are Mediterranean" blog developed by EUCC Mediterranean Centre: [www.wearemediterranean.net](http://www.wearemediterranean.net).

### EU-Newsletter

Die EU-Koordination des Deutschen Naturschutzrings (DNR) informiert regelmäßig über aktuelle Ereignisse, Entwicklungen und Handlungsbedarf in der europäischen Umweltpolitik. Herausgeber ist der Deutsche Naturschutzring (DNR). Weitere Informationen: <http://www.eu-koordination.de/index.php?page=23>"

### EUR-OCEANS Newsletter

EUR-OCEANS is a Network of Excellence co-funded under the European Commission's 6th Framework Programme for Research and Technological Development (FP6). See <http://www.eur-oceans.eu/>. The EUR-OCEANS Newsletter is released quarterly.

### HELCOM News

The Helsinki Commission releases a newsletter, featuring an overview of latest activities to protect the Baltic marine environment from all sources of pollution and to ensure the safety of navigation. It also includes an update on the current trends in the Baltic marine environment. The latest HELCOM News (Press releases) is available at: [http://www.helcom.fi/press\\_office/news\\_helcom/en\\_GB/main/](http://www.helcom.fi/press_office/news_helcom/en_GB/main/).

### ICES – Inside out

The International Council for the Exploration of the Sea (ICES) coordinates and promotes marine research on oceanography, the marine environment, the marine ecosystem, and on living marine resources in the North Atlantic. Members of the ICES community now include all coastal states bordering the North Atlantic and the Baltic Sea, with affiliate members in the Mediterranean Sea and southern hemisphere.

<http://www.ices.dk/products/icesinsideout.asp>

### ICES News

ICES News is the main venue for ICES Communications in this digital age, sharing news about ICES work and promoting awareness of marine science. It offers a mixture of news stories, feature articles, and links to ICES-related institutes and external stories about ICES. <http://news.ices.dk/Pages/default.aspx>

You can also keep up to date with all the latest news from ICES on [Facebook](#) and [LinkedIn](#).

### LIFEnews – Monatlicher Newsletter zum LIFE Programm

LIFEnews is issued every month by the LIFE Unit of the European Commission's Directorate General for the Environment. It features information on the LIFE programme, presents successful projects and identifies interesting events and publications linked to the programme. To find out more about the LIFE programme, visit the website at: <http://ec.europa.eu/life>. To subscribe to LIFEnews, please go to <http://ec.europa.eu/environment/life/subscribenewsletter/index.html>.

### LOICZ INPRINT Newsletter 3/2012

To keep researchers, the LOICZ community and others informed on developments within LOICZ, the IPO produces a newsletter: LOICZ INPRINT. If you wish to subscribe to this newsletter please fill in the form "Newsletter subscription" and indicate how you wish to receive the newsletter by choosing one of the following options: 1. As a hard copy 2. By receiving an e-mail alert when the newsletter is available on the website.

[http://www.loicz.org/products/publication/inprint\\_latest/index.html.en](http://www.loicz.org/products/publication/inprint_latest/index.html.en)

### Marine Science Review

The e-newsletter *Marine Science Review* compiles citations and abstracts of significant marine-related research, selected from more than 650 science journals. Each of its 13 subject areas, which include the range of important issues involving the intersection of human activity with coastal and marine environments, is distributed monthly. <http://www.seaweb.org/science/msr.php>

### MEAM Newsletter: Marine Ecosystems and Management

The latest version of Marine Ecosystems and Management (MEAM) is available. Table Of Contents: Links between Urban and Marine Ecosystems: Balancing the Sustainability of Coastal Cities and Adjacent Seas • Tundi's Take: Gray Alongside Blue May Get Us the New Green • Updates on US Coastal and Marine Spatial Planning • Maximizing the Value of Offshore Space by Co-Locating Aquaculture and Wind Farms: An Interview with Bela Buck • Upcoming Events: MPA monitoring webinar - Marine Cadastre chat • Notes & News: MSP tools survey - North Sea - Mangroves - Fishery closures • The EBM Toolbox: Citizen Science for EBM, Part 1 <http://depts.washington.edu/meam/issues.html>

### MURSYS Newsletter

MURSYS ist ein Meeresumwelt-Report-System des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie. Aus Informationen von Einrichtungen im Nord- und Ostseebereich wird ein Bericht zusammengestellt, der regelmäßig über meeresphysikalische, meereschemische, meeresbiologische Verhältnisse und außergewöhnliche Ereignisse informiert. Die neu erschienenen Artikel sind einsehbar unter:

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/MURSYS-Umweltreportsystem/updates.jsp>

### NABU Newsletter Umweltpolitik

Mit dem "NABU-Newsletter Umweltpolitik" informiert die NABU-Bundesgeschäftsstelle alle vier Wochen über relevante Gesetzesvorhaben, politische Debatten, aktuelle Stellungnahmen und verbandseigene Projekte und Aktivitäten. In jeder Ausgabe werden vier bis acht Themen kurz und kompakt aufbereitet, kommentiert. E-Mail an [newsletter-umweltpolitik@nabu.de](mailto:newsletter-umweltpolitik@nabu.de).

### Nationalparknachrichten Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer

13 Jahre lang erschienen die Nationalpark Nachrichten auf Papier, seit einiger Zeit gibt es sie digital. Die Themen bleiben dieselben: Neues aus Politik und Wissenschaft, Tourismus, Bildung oder Naturschutz – so es denn Bezug zum Nationalpark hat. Hier geht es zur aktuellen online-Version [http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/service/newsletter/1983\\_februar-2013](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/service/newsletter/1983_februar-2013)

**PEGASO Newsletter**

PEGASO stands for "People for Ecosystem Based Governance in Assessing Sustainable Development of Ocean and Coast". This project aims to support and advance the ICZM capabilities and activities in the Mediterranean and Black Sea countries. [http://www.uicnmed.org/newsletter/2012/pegaso\\_informs3\\_en.htm](http://www.uicnmed.org/newsletter/2012/pegaso_informs3_en.htm)

**plan B:altic Newsletter**

Im Projekt-Newsletter von plan B:altic werden Sie über geplante und durchgeführte Veranstaltungen sowie über die Aktivitäten der Forschungsnachwuchsgruppe informiert. Der Newsletter ist auch auf der Homepage zu finden <https://www.hcu-hamburg.de/research/forschungsprojekte/koordinierte-projekte/planbaltic/informationsmaterial/>.

**RADOST Newsletter**

RADOST steht für „Regionale Anpassungsstrategien für die deutsche Ostseeküste“ und ist ein Verbundprojekt, das im Juli 2009 startete und über dessen Projektverlauf wir Sie regelmäßig informieren. Den Newsletter des Projektes können Sie unter <http://klimzug-radost.de/> abonnieren.

**UNEP Marine Newsletter**

In the Newsletter you find highlights from the Marine Programme at UNEP/GRID-Arendal. GRID-Arendal is an official United Nations Environment Programme (UNEP) collaborating centre, supporting informed decision making and awareness-raising through (a) Environmental information management and assessment (b) Capacity building services (c) Outreach and communication tools, methodologies and products. <http://www.grida.no/marine/news.aspx?id=5353>

**Rundbrief des VSR Gewässerschutz**

Der "Verein zum Schutze des Rheins und seiner Nebenflüsse e.V." (VSR-Gewässerschutz) entstand Anfang der 80er Jahre als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen am Rhein und Main. Über die Ergebnisse der eigenen Messungen und Recherchen zu den Belastungen des Grundwassers, der Flüsse und Bäche sowie der Nordsee wird vom VSR-Gewässerschutz regelmäßig auf Informationsveranstaltungen, in Presseerklärungen, sowie im eigenen Rundbrief berichtet. <http://www.vsr-gewaesserschutz.de/resources/Rundbrief+VSR+04.2012.pdf>

## Neuigkeiten aus dem Projekt RADOST

Ausführliche Informationen zum Projekt RADOST – Regionale Anpassungsstrategien für die Deutsche Ostseeküste – finden Sie auf der Projektwebsite [www.klimzug-radost.de](http://www.klimzug-radost.de). Dort können Sie auch den regelmäßig erscheinenden Newsletter des Projektes abonnieren. Im Folgenden finden Sie aktuelle Informationen aus dem Projekt.



### Transatlantischer Dialog zur Klimaanpassung in Regionen wird fortgesetzt: RADOST auf dem Dupont Summit 2012 in Washington

Am 7. Dezember 2012 veranstaltete das RADOST-Projekt in Washington, DC eine Podiumsdiskussion "Lokale und regionale Anpassungsstrategien an den Klimawandel: Austausch bewährter Verfahren und vergleichende Analyse zwischen den USA und Deutschland" im Rahmen des Dupont Summit 2012. Der Dupont Summit bildet ein jährlich stattfindendes Diskussionsforum zu aktuellen, politisch relevanten Fragen aus Wissenschaft, Technologie und dem Umweltbereich; Veranstalter ist die Policy Studies Organization, deren Ziel ein verbesserter Austausch zwischen Wissenschaft und Entscheidungsträgern ist.

Wie RADOST-Projektleiterin Grit Martinez (Ecologic Institut) in ihrer Einleitung hervorhob, hat der Wirbelsturm „Sandy“ einen drastischen Eindruck von einer möglichen Zukunft vermittelt, in der Küstenstädte und -regionen häufiger durch Sturmflutkatastrophen gefährdet werden könnten. Dementsprechend besteht bereits jetzt ein Bedarf bei den US-Behörden, Lösungsansätze aus Küstenstädten wie Rotterdam oder Hamburg auszuwerten, wo Hochwasserschutzmaßnahmen mittels Deichen, Überflutungsflächen, Staumauern und schwimmenden Stadtvierteln entwickelt worden sind. Neben Beispielen aus dem Ausland kann man in den USA aber auch auf Wissen und Fachkenntnisse von regionalen Forschungseinrichtungen und Küstengemeinden zurückgreifen. Auf der lokalen Ebene wurden bereits vielfältige Maßnahmen erprobt, um auf die Probleme durch Meeresspiegelanstieg, veränderte Landnutzung, Regenwassereinträge und Schadstoffeinträge aus diffusen Quellen zu reagieren.

Tanja Srebotnjak (ebenfalls Ecologic Institut) präsentierte eine aktuelle Bewertung der Klimaanpassungsplanung in der Bucht von San Francisco. Darin stellte sie dar, welche Schwierigkeiten in der Koordination zwischen den unterschiedlichen rechtlichen Zuständigkeitsbereichen bestehen und wie die verschiedenen staatlichen Stellen zusammenarbeiten können, um die kommenden Herausforderungen für die Region zu bewältigen.

Darauf folgte eine Gegenüberstellung der Anpassungsbemühungen und -herausforderungen in der Chesapeake Bay und im Ostseeraum. Jeff Allenby von der Nichtregierungsorganisation Chesapeake Conservancy referierte über den Umgang mit dem Meeresspiegelanstieg in der Chesapeake Bay und betonte dabei die progressive Herangehensweise des Staates Maryland. Stellvertretend für die Ostseeregion berichtete Grit Martinez über den Stand des RADOST-Projektes und die aktuell geplanten nationalen und internationalen Initiativen. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass laufende Forschungsprojekte einen wichtigen Beitrag leisten können, um die Entscheidungsgrundlage für politische Entscheidungsträger in den USA und Europa zu verbessern, besonders wenn dabei auch Erfahrungen von der jeweils anderen Seite des Atlantiks berücksichtigt werden.

### Grünes Licht für Fortsetzung des Klimabündnisses Kieler Bucht

Der Fortbestand des Klimabündnisses Kieler Bucht ist für weitere drei Jahre gesichert. Die gute Nachricht kommt von Professor Horst Sterr vom Geographischen Institut der Universität zu Kiel: „Das Bundesumweltministerium erkennt mit seiner Förderzusage die guten Leistungen des Netzwerkes aus den vergangenen drei Jahren an und sieht hierin eine geeignete Institution, um die drängenden Aufgaben zur Bewältigung der Anpassung an den Klimawandel zu bearbeiten.“ Das Bündnis aus schleswig-holsteinischen Ostseegemeinden und Einrichtungen aus Forschung und Verwaltung entstand Anfang 2010 im Rahmen von RADOST. Nachdem ein intensiver Wissensaustausch sowie zahlreiche Projekte aus den Bereichen Küstenschutz und Tourismus auf den Weg gebracht werden konnten, war dessen Fortbestehen zunächst ungewiss. Für die kommenden Jahre ist geplant, dem identifizierten Forschungsbedarf von Kommunen und Politik nachzugehen und überregionale Kooperationen auszubauen. Sowohl in der Anzahl der beteiligten Gemeinden wie auch bei den anstehenden Themen will das Klimabündnis Kieler Bucht nun weiter wachsen.

<http://www.klimabuendnis-kieler-bucht.de>

#### Impressum RADOST

Gesamtkoordination: Dr. Grit Martinez, Senior Project Manager, E-Mail: [grit.martinez@ecologic.eu](mailto:grit.martinez@ecologic.eu)

Öffentlichkeitsarbeit: Susanne Müller, Redaktion RADOST-Newsletter, E-Mail: [susanne.mueller@ecologic.eu](mailto:susanne.mueller@ecologic.eu) und Karin Beese [karin.beese@ecologic.eu](mailto:karin.beese@ecologic.eu)

Ecologic Institut, gemeinnützige GmbH, Berlin; Pfalzburger Strasse 43-44, 10717 Berlin, [www.ecologic.eu](http://www.ecologic.eu)



## Termine: Konferenzen und Workshops

**Hier werden nur neu gefundene Veranstaltungen aufgelistet.**

Schon früher veröffentlichte Termine, Konferenzen und Workshops können Sie aber weiterhin direkt unter <http://databases.eucc-d.de/plugins/events/> einsehen.

→ Sie können in unserer Konferenzdatenbank auch selbst Veranstaltungen eintragen, die wir an dieser Stelle dann automatisch bekannt geben.

### **Introduction and Discussion on occasion of the published WORLD OCEAN REVIEW 2013**

Datum: 21. Februar 2013

Webseite: <http://worldoceanreview.com/>

Ort: Hamburg, GERMANY

### **HELCOM-BONUS Stakeholder Conference**

Datum: 04. März 2013

Webseite:

[http://www.helcom.fi/press\\_office/news\\_helcom/2012/en\\_GB/BONUSStakeholder\\_conf\\_1stInvitation/](http://www.helcom.fi/press_office/news_helcom/2012/en_GB/BONUSStakeholder_conf_1stInvitation/)

Ort: Helsinki, FINLAND

### **Symposium: Küstenforschung, Küstennutzung, Küstenschutz**

Datum: 04. - 06. März 2013

Webseite: <http://www.hzq.de/mw/kuestentaugung/>

Ort: Hamburg, GERMANY

### **Climate change and its impact on the management of protected areas in Europe**

Datum: 05. März 2013

Ort: Brussels, BELGIUM

### **Mekong Environmental Symposium**

Datum: 05. - 07. März 2013

Webseite: <http://www.mekong-environmental-symposium-2013.org/>

Ort: Ho Chi Minh City, VIET NAM

### **1st Waste Free Oceans Conference - Marine Litter: Ressource Efficiency and Blue Growth**

Datum: 07. März 2013

Webseite: <http://www.wastefreeoceans.eu/>

Ort: Brussels, BELGIUM

### **Workshop "Kunststoffe im Meer"**

Datum: 07. März 2013

Webseite: <http://www.oeko.de/aktuelles/dok/1403.php>

Ort: Berlin, GERMANY

### **2nd Announcement - CSA MARINEBIOTECH Final Conference**

Datum: 11. - 12. März 2013

Webseite: <http://www.marinebiotech.eu/conference>

Ort: Brussels, BELGIUM

### **International Symposium on Marine Restoration in Northern Europe - restoration of reefs**

Datum: 11. - 12. März 2013

Webseite:

<http://www.naturstyrelsen.dk/Naturbeskyttelse/Naturprojekter/Projekter/Vendsyssel/BlueReef/>

Ort: Copenhagen, DENMARK

### **European Climate Change Adaptation Conference 2013**

Datum: 18. - 20. März 2013

Webseite: <http://www.eccaconf.eu>

Ort: Hamburg, GERMANY

### **Annual International Seminar on Marine Science & Aquaculture 2013**

Datum: 19. - 21. März 2013

Webseite: <http://www.ums.edu.my/ipmb/isomsa/index.html>

Ort: Kota Kinabalu, Sabah, MALAYSIA

#### **Mini-Symposium**

Datum: 19. März 2013

Webseite: <http://klimzug-radost.de/>

Ort: Flintbek, GERMANY

#### **12th INTERNATIONAL COASTAL SYMPOSIUM**

Datum: 08. - 12. April 2013

Webseite: <http://ics2013.org/>

Ort: UNIVERSITY OF PLYMOUTH, UNITED KINGDOM

#### **Nationale Maritime Konferenz**

Datum: 08. - 09. April 2013

Webseite: <http://www.bmwi.de/DE/Service/veranstaltungen,did=545398.html>

Ort: Kiel, GERMANY

#### **7th International Fisheries Observer and Monitoring Conference (7IFOMC)**

Datum: 08. - 12. April 2013

Webseite: <http://www.ifomc.com/>

Ort: Viña del Mar, CHILE

#### **3rd International Conference on Physical Coastal Processes, Management and Engineering**

Datum: 09. - 11. April 2013

Webseite: <http://www.wessex.ac.uk/13-conferences/coastal-processes-2013.html>

Ort: Maspalomas, Gran Canaria, SPAIN

#### **31. Jahrestagung des Arbeitskreises "Geographie der Meere und Küsten" (AMK)**

Datum: 18. - 21. April 2013

Ort: Köln, GERMANY

#### **18th International Conference on Aquatic Invasive Species**

Datum: 21. - 25. April 2013

Webseite: [http://www.icaais.org/html/info\\_intro.html](http://www.icaais.org/html/info_intro.html)

Ort: Niagara Falls, Ontario, CANADA

#### **European Seafood Exposition and Seafood Processing Europe**

Datum: 23. - 25. April 2013

Webseite: <http://www.euroseafood.com/>

Ort: Brussels, BELGIUM

#### **Wasser Berlin International**

Datum: 23. - 26. April 2013

Webseite: <http://www.wasser-berlin.de>

Ort: Berlin, GERMANY

#### **The 17th Pollutant Responses in Marine Organisms (PRIMO) Congress**

Datum: 05. - 08. Mai 2013

Webseite: <http://www.cima.ualg.pt/primo17/index.php/conference>

Ort: Faro, PORTUGAL

## Impressum

Dieser „Küsten Newsletter“ wird von der EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) herausgegeben.



EUCC-Deutschland  
Poststr. 6  
D-18119 Rostock-Warnemünde  
oder

EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V.  
c/o Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde  
Seestraße 15  
18119 Warnemünde

Verantwortliche Herausgeber i. S. d. P:  
PD Dr. G. Schernewski ([schernewski@eucc-d.de](mailto:schernewski@eucc-d.de))  
Jonathan Eberlein ([eberlein@eucc-d.de](mailto:eberlein@eucc-d.de))

Redaktionelle Bearbeitung Jonathan Eberlein ([eberlein@eucc-d.de](mailto:eberlein@eucc-d.de))

Hinweise:



Im Newsletter verweist das runde Logo der EUCC auf Aktivitäten des deutschen Vereins EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D). Das blau-gelbe Logo steht für den internationalen Dachverband EUCC – The Coastal & Marine Union (EUCC-International).



Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte der Vereins-Homepage <http://www.eucc-d.de> und insbesondere dem „Internen Mitgliederbereich“, zu dem Sie als Mitglied Zugang erhalten. Eine Mitgliedschaft in der EUCC-D ist ab 48 Euro (Jahresmitgliedschaft) bzw. 80 Euro (Dreijahresmitgliedschaft) möglich: <http://www.eucc-d.de/mitgliedschaft.html>.

Die erweiterte Mitgliedschaft bei EUCC-D beinhaltet einen **Zugang zum „Journal of Coastal Conservation – Planning and Management“**, das von EUCC herausgegeben und durch Springer verlegt wird. Beiträge sind herzlich willkommen! <http://www.eucc-d.de/journal-of-coastal-conservation.html>

Zudem beinhaltet die Mitgliedschaft Vergünstigungen bei Veröffentlichungen und Veranstaltungen des Vereins sowie einen günstigeren Zugang zu Verbreitungsmedien für eigene Ergebnisse aus dem Bereich Küsten- und Meeresmanagement.

---

Der Küsten Newsletter ist eine Serviceleistung der EUCC – Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D). Die hier zusammengestellten Informationen beruhen u.a. auf Pressemitteilungen, Veranstaltungs- und Publikationshinweisen sowie sonstigen aktuellen Informationen, die im Dezember 2012 und Januar 2013 recherchiert, zusammengestellt und redaktionell bearbeitet wurden. In der Regel werden Originaltexte im ggf. übersetzten und gekürzten Wortlaut abgedruckt. Zum Zeitpunkt des Abrufes waren die Internet-Seiten frei von illegalen Inhalten.

Für die nicht selbst redaktionell erarbeiteten Berichte ist der jeweilige Autor/Absender/veröffentlichende Einrichtung presserechtlich verantwortlich. Dies wird durch eine entsprechende Quellenangabe gekennzeichnet. Bei den Absendern/Autoren/Einrichtungen liegen auch die Urheberrechte, wobei allgemein gilt, dass Pressemitteilungen und Medienhinweise mit dem ausdrücklichen Zweck der Weiterverwendung durch Dritte veröffentlicht werden. Die Rechte an eigenen Berichten liegen beim Verein EUCC-D.

Sollten Sie den gesamten Newsletter weiter versenden oder in Online-Medien bereitstellen wollen, ist eine Absprache mit den verantwortlichen Herausgebern erforderlich ([newsletter@eucc-d.de](mailto:newsletter@eucc-d.de)).